

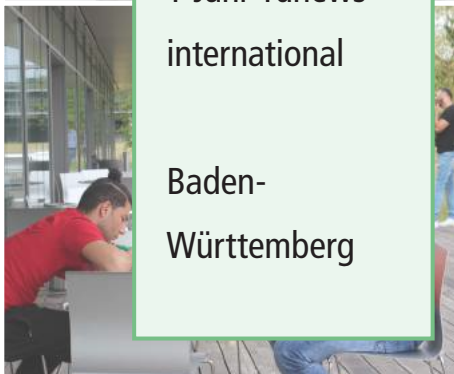
Tünews international

news from and for refugees and others, supported by the Landkreis Tübingen

edition 25, 16. Dezember 2016



Editorial -
1 Jahr Tünews
international

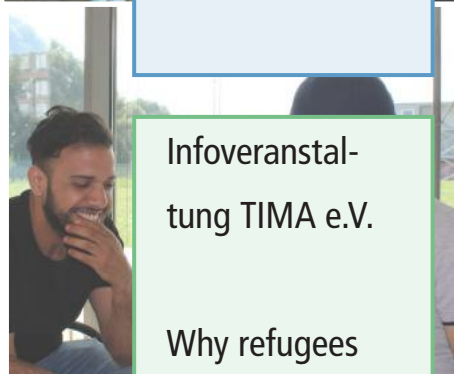


Baden-
Württemberg



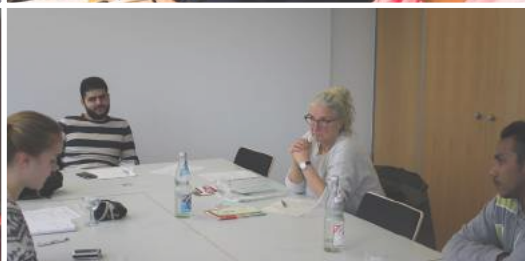
Homesickness
and Integration

Heimat und
Integration



Infoveranstal-
tung TIMA e.V.

Why refugees
don't leave
money on their
bank accounts



Editorial

Dr. Wolfgang Sannwald

On the first of december 2015 we published the first edition of TÜnews-international. Today you can read edition 25. This means, that our editorial staff produced one edition every two weeks. During this first year of our existence we improved in different ways: We professionalized in design and content. Today we edit wallpaper-journals with the purpose to publish them on the walls of the accomodations of refugees. When our members of staff write larger articles, we publish this in our magazine.

The editorial staff meets every week and prepares also the radio-news for

the newcomer news broadcasted by our partner Radio Wüste Welle on 96,6 MHz. You can listen to this radio-news every Wednesday between 3 o'clock and 4 o'clock in the afternoon. Our editorial staff is also involved in the discussions on integration, that took place in the Landratsamt Tübingen this year.

Next year we intend to improve further: We will try to stabilize the infrastructure of our project and to extend it to more german people. We think it is necessary to prevent against gaps in communication between refugees and germans. In our opinion personal

contacts and personal information are some of the best ways to avoid misunderstandings and conflicts. According to this we intend also to work on different projects in the villages of the Landkreis of Tübingen. This is possible, because the Landkreis Tübingen is supporting our project regularly and in 2017 we will also get grants from the ministry of social affairs of Baden-Württemberg. We are always looking for more people who like to work with us on our project, feel yourselves free to join! Contact us via kultur@kreis-tuebingen.de

Grußwort

Dr. Wolfgang Sannwald

Am ersten Dezember 2015 veröffentlichten wir die erste Ausgabe des TÜnews-International. Heute können Sie die 25. Ausgabe lesen. Das bedeutet, dass unser Redaktionsteam eine Ausgabe alle zwei Wochen herausgegeben hat. Während dieses ersten Jahres haben wir uns verschieden weiterentwickelt: Unser Design und Inhalt wurde professioneller. Heute erstellen wir Wandzeitungen mit dem Ziel, diese in den Flüchtlingsunterkünften aufzuhängen. Wenn das Redaktionsteam längere Artikel verfasst, werden diese in den Magazinen veröffentlicht.

Die Redaktion trifft sich jede Woche und bereitet auch die Radio-Nachrichten für die „Newcomer news“ vor. Diese werden von unserem Partner,

dem Radio Wüste Welle auf 96,6 MHz, ausgestrahlt. Man kann diese Radio-news jeden Mittwoch zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr anhören. Das Redaktionsteam ist auch in die Diskussionen über Integration involviert, die dieses Jahr im Landratsamt Tübingen stattfanden.

Unser Ziel für nächstes Jahr ist es, uns noch weiter zu verbessern: Wir werden versuchen, den Inhalt unserer Projekte zu stabilisieren und uns weiter auf deutsche Personen auszustrecken. Wir glauben, dass es wichtig ist, die Lücke zwischen Flüchtlingen und Deutschen vorzubeugen und diese nicht zuzulassen. Unsere Meinung ist, dass persönlicher Kontakt und per-

sönliche Informationen der beste Weg sind, Missverständnisse und Konflikte vorzubeugen. Deshalb wollen wir an verschiedenen Projekten in den Gemeinden des Landkreises Tübingen arbeiten. Das ist möglich, weil der Landkreis Tübingen unsere Projekte unterstützt und im Jahr 2017 werden wir auch finanzielle Unterstützung von dem Baden-Württembergischen Ministerium für Soziales erhalten.

Wir hoffen immer noch mehr Menschen zu erreichen, die gerne mit uns an dem Projekt mitarbeiten wollen. Falls Sie Interesse haben, dürfen Sie sich uns gerne anschließen! Sie können uns unter kultur@kreis-tuebingen.de erreichen.

Baden-Württemberg

Bright Igbinovia

Baden-Württemberg is one of the 16 German states. It is the third largest state in size with about 11 million inhabitants. Baden-Württemberg is located in the southwest of Germany and it is made up of 35 districts (Landkreise) and 9 city boroughs (Stadtkreise) with Stuttgart as the capital city. Baden-Württemberg has external land borders with two European countries: Switzerland and France, and three internal borders with other German states: Rhineland-Palatinate, Hessen and Bavaria. Baden-Württemberg, just like the other 15 states, has its own parliament and government,

authorities, courts and state constitutions. Baden-Württemberg's present Head of Government is Mr. Winfried Kretschmann. Baden-Württemberg was formed on the 25th of April 1952 when Baden, Württemberg-Baden and Württemberg-Hohenzollern were added together. Baden-Württemberg is not loaded in natural resources but well doing in human skills and ideas. As a result, unemployment, population and economic growth are steady. Baden-Württemberg's coat of arms is made up of some important symbols (Lion, stag, griffon and badges). The-

se symbols represent the three regions united together and the six badges lining on top of the shield symbolize the six most vital historical territories of the State.

I personally recommend Baden-Württemberg as the best place to visit or live in because of its worth. The people of Baden-Württemberg are inventive and well loaded with resourceful initiatives. All these together have brought the state to a very flourishing one, which also have affected positively the quality of life, education and tourism.

Baden-Württemberg

Bright Igbinovia (Übersetzung Marie Klaiber)

Baden-Württemberg ist einer von 16 Bundesstaaten in Deutschland. Von seiner Größe ist er der drittgrößte Bundesstaat mit einer Einwohnerzahl von 11 Millionen Menschen. Baden-Württemberg liegt im Süd-Westen von Deutschland und ist aus 35 Landkreisen und 9 Stadtkreisen zusammengesetzt. Stuttgart ist die Landeshauptstadt. Baden-Württemberg grenzt an Frankreich und an die Schweiz. Außerdem grenzt es innerhalb von Deutschland an Rheinland-Pfalz, Hessen und Bayern. Baden-Württemberg hat, genauso wie die anderen 15 Bundesstaaten, ein eigenes Parlament, Regierung, Behörden, Gerichte und eine eigene Verfassung. Der jetzige Ministerpräsident in Baden-Württemberg

ist Herr Winfried Kretschmann. Baden-Württemberg wurde am 25.04.1952 aus Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern zusammengesetzt und gegründet. Baden-Württemberg besitzt nicht viele natürliche Ressourcen, hat aber ein hohes Maß an menschlichem Können und Ideen. Als Folge davon sind die Zahl der Arbeitslosen, die Population und die wirtschaftliche Größe konstant. Das Wappen von Baden-Württemberg ist aus verschiedenen bedeutenden Symbolen zusammengesetzt (Löwe, Hirsch, Geier und Schilde). Die drei Symbole repräsentieren die vereinigten drei Regionen, während die

sechs aufgereihten Wappen die sechs größten, historischen Territorien anzeigen.

Ich persönlich empfehle Baden-Württemberg als den besten Ort zum Besuchen aber auch um darin zu wohnen, auch wegen seines Reichtums. Die Menschen in Baden-Württemberg sind einfallsreich und gut bestückt mit vielen voranbringenden Ideen. All das zusammen hat den Bundesstaat sehr florierend gemacht. Das hat auch die Lebensqualität, Bildung und Tourismus in Baden-Württemberg positiv beeinflusst.

Baden-Württemberg

Bright Igbinovia (Übersetzung Ammer Dabbas)

بادن-فورتمبيرغ :

بادن-فورتمبيرغ هي واحدة من 16 ولاية في المانيا الاتحادية وتعد بالحجم هي ثالث اكبر ولاية في المانيا ويبلغ عدد سكانها 11 مليون نسمة تقع بادن-فورتمبيرغ في جنوب غرب المانيا وتتكون من 35 مقاطعة و 9 مدن رئيسية وعاصمتها شتوتغارت وحدودها الدولية مع فرنسا وسويسرا اما حدودها الداخلية في المانيا يحدها من الشمال ولاية هسن ومن الشرق بافاريا ومن الغرب راينلاند .

- بادن-فورتمبيرغ تماماً مثل ال 15 ولاية الاخرى برلمانها خاص وكذلك الهيئات الحكومية والمحاكم ودستورها .
- رئيس وزراء بادن-فورتمبيرغ الحالي هو السيد فينريد كرتيشمان .
- تأسست بادن-فورتمبيرغ 25.04.1952.
- بادن-فورتمبيرغ لم يكن لديها الكثير من الموارد ،ولكن لديها درجة عالية من المهارات البشرية والافكار . ونتيجة لذلك عدد العاطلين عن العمل وحجم السكان ثابت اقتصادياً .
- شعارات بادن-فورتمبيرغ هي مختلفة وتتألف (الاسد والغزلان والنسور والدروع) وتمثل الرموز مجتمعة ثلاثة مناطق .

وانا شخصياً اوصي بادن-فورتمبيرغ كأفضل مكان للزيارة وايضاً للعيش فيها بسبب ثروتها. الناس في بادن-فورتمبيرغ مجهزة جيد في الافكار العبقريه وكل هذا جعلها مزدهرة جداً وايضاً نوعية الحياة والتعليم والسياحة في ولاية بادن-فورتمبيرغ اثرت بشكل ايجابي .

Heimat und Integration

Ammer Dabbas

Der Begriff Heimat wird oft missbraucht, weil immer mit sehr viel Emotion darüber geredet wird. Heimat ist Integration. Wo man integriert ist, ist die Heimat. Deshalb ist es schwierig, weil man sich zwischen der alten Heimat und der neuen Heimat und der Integration entscheiden muss. Und die unterschiedlichen Kulturen erschweren den Integrationsprozess.

Wenn ein Mensch einen anderen trifft, hat er Angst, wenn er nichts über die

andere Kultur, Religion, oder sein Leben weiß. Weil die Deutschen und die neuen Flüchtlinge keine religiöse oder kulturelle Gemeinsamkeit haben, haben viele Deutsche Angst vor den Flüchtlingen.

Die Flüchtlinge haben eine andere Angst. Seit mehr als 1 Millionen Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, hat sich die Debatte über

die Notwendigkeit von Integration und darüber, dass Integration so schnell wie möglich erzielt werden muss, verstärkt. Und hier beginnt die Angst der Flüchtlinge vor Integration, weil sie denken, dass sie durch Integration ihre Traditionen, Sitten und ihre Religion verlieren und auch die Verbindung zwischen ihnen und ihren Kindern.

Between Homesickness and Integration

Lotta Häfele

Me and my fellow Student Katharina met Wesam on a sunny day in front of the library of the University of Tübingen. We were excited to hear about his personal story; the life in Syria, the escape from Syria to Germany and his actual situation, living in Dettenhausen. What does Integration mean for a person who was forced to leave his home country and find himself as a stranger in our home country Germany?

When the place of home becomes a place of fear

Wesam is 31 years old and lives in Germany for one year and five months. There is only one reason, why he had to leave his home country: war. He grew up in Damaskus and lived there with his parents, sisters and brothers in an urban quarter which is now destroyed. Wesam studied law but could not finish his studies, because it was too dangerous for him to stay. His parents are still in Damaskus, they stay in contact per Whatsapp and speak to each other once or twice a week. Wesam emphasizes, that the situation in the Arabic State is incomparable to the situation here in Germany. He never knows what could happen next to his family members who stayed in Syria. He himself saw no other way but escaping. Wesam is wanted by the governance because he attended demonstrations against their policy. If he had stayed, he would have lived in constant fear of keeping imprisoned. There is only one sister still living in Damaskus who is fourteen years old

and still attends school. Two other sisters went to Turkey, two brothers are also living in Germany now. The escape from Syria Damaskus to Germany Dettenhausen took about two months. Besides walking, he and some of his friends, took the train, tramped on a car or used a small boat to cross the ocean.

A new life in Dettenhausen? Apartment search and "Landkreis Helfen"

Wesam thinks a lot about his home country and of his family he had to leave. But he is also happy to be in Germany now and tells enthusiastic about the "new" life he found in Dettenhausen. After he got a residence permit in Germany he began immediately to search an own apartment. This proved as difficult, but he found a good solution, namely to live in the town hall of Dettenhausen. It has space for a few people but for the moment he is living there alone with his wife, who arrived just ten days ago from Jordanian. In Dettenhausen Wesam already met a lot of new people, Germans but also Syrians. He tells us, that from the beginning everyone was very nice and that he found friends very fast. He tells us about the initiative "Landkreis Helfen" as a possibility to meet up every Saturday to get in contact with other people. Every refugee can find one domiciled person there, who is responsible for oneself, just like a godmother or a godfather. They provide support in attending bureaucratic appointments, writing applications or

learning the German language. Beside that organizational issues they also keep company by inviting each other to dinner or to coffee. This is how Wesam got to know many neighbors and also the pastor of Dettenhausen.

Daily life in Dettenhausen: Language school, soccer and a lack of spontaneity

Every morning Wesam gets up at seven o'clock to attend the German language course in den adult education center. It is five days a week for five hours per day. For him it is very hard to learn German, as there are so many dialects. After school he gets home to apply himself to his free time. His highlight of the week is on Wednesday, when he meets his team to play soccer. Soccer, Wesam says, is his biggest Hobby. He feels great being part of the soccer team in Dettenhausen and enthuses about the training, the matches and also the parties they spend together. There are two other men from Syria in the team, the rest are domiciled people. Besides playing soccer, Wesam loves watching soccer, travelling and sightseeing. Even if there a lot of things which bring fun in the daily life routine, for Wesam there is one thing missing: The spontaneity of the German people in daily life situations.

„It is typical for Germany, that if you want to meet up with your neighbor you have to make an appointment.“

In Syria it is normal to knock on the neighbor's door without calling before, to rest a little time, drinking coffee or having dinner together. They see each other regularly. In Germany, and this is what Wesam's wife recognized first when she arrived a few days ago, people do not meet without planning before when to meet, where to meet and when to leave. This is why, he guesses, the German people have less contact to each other than people in Syria have. The Germans are living in their own little world, Wesam says, and there is little time because everyone works a lot, he guesses. He himself loves to invite people to his house and would be happy if people come around spontaneously.

Between homesickness and Integration

Wesam tells us, that he is still homesick every day. He misses his mother

and the city he grew up, Damaskus. He is angry, that everything is destroyed there and that so many people have to die every day. When war is over, Wesam is sure, the Syrian people who escaped are willing to go back to their home country because "they didn't want to go, they had to go". When we ask him whether he can imagine to call, one time, Germany his "home", his answer is "yes". Germany, he says, takes great care about the refugees, providing them for example flats, or language courses. The homesickness is decreasing from time to time. Now, it is up to him to finish the language course, to find an education as mechatronics engineer and at least to get a permanent employment.

If he can achieve these future plans, Wesam can imagine to stay in Germany for a long time. At last, we want to know what he associates with the word "Integration". He thinks, that integration is very good and above all

an important process. "It is very good because you don't have to be alone. You get to know other people and get in contact with them. You learn a lot about tradition, how German people think and how they use to live. Integration is very important for me."

Integration helps to get in contact with domiciled people, to learn about their culture and their way to live. Wesam feels integrated up to 80 percent. The only thing that is missing is a job and the day-structure that comes along with working regularly. He is sure, by going to work every day, he would get to know even more people and make more friends. Wesam's biggest wish for the future is settling down in Germany, finding a job and having a lot of friends. He wants to live in peace with his family, and maybe if war ends one day, he can return to his home country Syria.

Heimat und Integration

Ammer Dabbas

"الوطن"

يتم اساءة استخدام مصطلح الوطن لانه دائما يتم الحديث عنه من خلال المشاعر فقط. الوطن كالاندماج لذلك يكون صعب الاندماج واتخاذ القرار بجعل هذا الوطن هو الموطن الاصلي للاجئين واختلاف الثقافات هو الذي يعرقل عملية الاندماج وهذا بسبب وجود الخوف عند السكان الاصليين للوطن الذي يتواجد به الناس الجدد لان كل شخص يصادف شخص جديد لايعرف عن ثقافته او عن دينه او عن حياته شيء سيكون لديه خوف عند التعامل معه بالنسبة للالمان يخافون من التعامل مع اللاجئين بسبب عدم وجود رابط ديني او ثقافي بينهم وبالنسبة للاجئين فالخوف يختلف وله اسباب عديدة ومع بلوغ عدد اللاجئين في المانيا اكثر من مليون لاجئ اشتد الجدل حول ضرورة الاندماج وسبل تحقيقه في اسرع وقت وهنا يبدأ خوف بعض اللاجئين من الاندماج لانهم يعتقدون ان الاندماج يضيع العادات والتقاليد ويضيع الدين وايضاً الروابط بينهم وبين اولادهم .

Home and Integration

Ammer Dabbas (Übersetzung: Marie Kläiber)

The term „home“ is often misused, because people talk about this matter with many emotions. Home is integration. The place where you are integrated is your home. That's why it's so difficult when you have to choose between your former home and your new one. The different cultures are making the process of integration even more difficult.

The moment a person meets another, he/she is in fear because he/she doesn't know anything about the culture, religion or the life of his/hers opponent. That's the reason why so many Germans are afraid of refugees: Because they don't have any similarities with their religion or culture.

The refugees have a different kind of

fear. Since there are more than one million refugees in Germany, the debate about integration and the necessity of it has grown stronger. That's the point where their fear has begun. They think that integration will erase their traditions, customs and religions. Their fear is to lose the bond between them and their children.

Warum Flüchtlinge ihr Geld nicht auf dem Konto lassen

Bright Igbinovia (Übersetzung: Ammer Dabbas)

لماذا لا يترك اللاجئين اموالهم في حساب البنك؟

العديد من اللاجئين لا يتركوا اموالهم في حسابهم المصرفي وعدم القيام بذلك يعتبر غير عادي للغاية ولدي دراسات حول هذا الموضوع ان ليس فقط اللاجئين ولكن ايضاً نسبة كبيرة من غي اللاجئين تفعل بالضبط نفس الشيء. وخلال هذه الدراسات قال واكد 8 من 10 اشخاص ان الحكومة تراقب كل حساب مصرفي ، وترى مايدخل ومايخرج من الحساب ويقال انا من الممكن ان يحدث الكثير من المصاعب اذا بقي الكثير من المال في الحساب المصرفي . مامدى صحة هذه الاشاعة ؟

انا يجب ان ابلغكم ان هذه الاشاعات ليست صحيحة اطلاقاً . بطبيعة الحال فإن الحكومة حذرة فيما يتعلق بالمالية وطبعاً هذا نظام من اجل توفير مال لشخص ما . مع ذلك ينبغي على الشخص ان يأخذ بعين الاعتبار ظروف الدخل والمال . الناس ليس لديهم وظيفة بدخل منتظم ، وبالتالي هم بحاجة إلى مساعدة مالية في شكل مساعدات اجتماعية وفي المادة 82 من قانون SGB الفقرة 12 يتم تحديد مبلغ ممكن حفظه في حساب مصرفي ولكن السؤال كيف مستمر!

كونوا مدركين وتوخوا الحذر :

لقد اظهرت المزيد من الدراسات المصرفية عن اللاجئين الذين لديهم عقود مع الشركات الخاصة على سبيل المثال "شراء الهواتف ، او التسجيل في نادي اللياقة البدنية . تنتج هذه العقود عن نفقات غير متوقعة في بعض الاحيان في الحساب المصرفي .

لدي مثال : شخص عن طريق الخطأ وقع عقد للعبة ترويجية وكان يعتقد انها ستكلف فقط 1 يورو وهذا مكان مطبوع على اللعبة وبعد اسبوعين تم تسليم اللعبة له مع فاتورة 48 يورو وانهم لا يريدون فقط المبلغ الذي تم الاعلان عنه ولكن يجب الدفع شهرياً . في مثل هذه الحالة لا يمكن للبنك المساعدة وبالتالي يجب ارسال بريد الكتروني بإلغاء العقد .

Veranstaltung von TIMA e.V.

Maria Benk


TIMA e.V. hat in drei Flüchtlingsunterkünften im Landkreis Tübingen (in der Schellingstraße und in der Doblerstraße in Tübingen sowie in Mössingen) eine jeweils zweitägige Veranstaltung zum Schutz vor sexueller Gewalt für geflüchtete Frauen und Mädchen angeboten.

Bei allen Veranstaltungen waren arabisch, farsi und kurdisch sprechende Dolmetscherinnen und die jeweils zuständige Sozialarbeiterin der Flüchtlingsunterkunft vor Ort.

Den Mitarbeiterinnen von TIMA e.V. gelang es sehr gut in der zweistündigen Veranstaltung auf die Rechte der Mädchen und Frauen in Deutschland einzugehen und sie darin zu bestärken sich für diese Rechte einzusetzen und gegebenenfalls Hilfe hinzu zu holen.

Die beteiligten Mädchen und Frauen berichteten vereinzelt auch von eigenen Erfahrungen. Sie gaben die Rückmeldung, dass sie in kurzer Zeit „viel Neues“ dazugelernt haben und sich häufiger einen solchen Rahmen wünschen würden, in dem sich nur Frauen untereinander austauschen können.

TIMA e.V. hat Postkarten zur Selbstbestimmung von Mädchen und Frauen entworfen, die v.a. in Deutsch, Arabisch, Farsi und Kurdisch erhältlich sind.



Du darfst selbst bestimmen!

NEIN!

Niemand darf dich gegen deinen Willen anfassen.


Du darfst dich vor Gewalt und Belästigung schützen, sowohl fremden als auch bekannten und vertrauten Personen gegenüber.

NEIN heißt immer NEIN.

Andere Menschen müssen das respektieren.

Das ist dein Recht und in Deutschland Gesetz!

Du darfst dir Hilfe holen.



Weberstraße 8,
72070 Tübingen
www.tima-ev.de

tima
Tübinger Initiative für
Mädchenarbeit e.V.

Event by TIMA e.V.

Maria Benk (Übersetzung: Marie Klaiber)

Du bist wertvoll



Du bist nicht schuld wenn dir jemand Gewalt angetan hat oder dich belästigt hat.

Du darfst darüber reden.

Du darfst dir Hilfe holen.

Du kannst zu einer Sozialbetreuerin gehen.

Oder du kannst bei uns anrufen.

TIMA e.V. has offered a two-days session, in three refugee homes (Schellingstraße, Doblerstraße and in Mössingen), about the topic: protection of fled women and girls against sexual violence.

There were Arabic, Farsi and Kurdish translators present in all meetings, together with the responsible social-workers. The staff from TIMA e.V. presented in a two-hour meeting the rights of girls and women in Germany and they encouraged them to stand up for their rights and seek help if necessary.

A few girls and women shared their own stories. Their responses were positive and they said that they learned so much in such little time. They wish that there were more events like this, where women can share and talk.

TIMA e.V. designed postcards about the self determination of girls and women. They are available in German, Arabic, Farsi and Kurdish.

يحق لك ان تقرر عن نفسك !

غير مسموح لاحد ان يلمسك دون رغبتك .

يحق لك حماية نفسك من العنف والتحرش ، ليس فقط من الغرباء وايضاً من الاشخاص المقربين .

عندما تقول لا يعني لا .

يجب على جميع الناس احترام ذلك .

هذا حقك وفي المانيا مقرر كقانون !

إنّ ذات قيمة

إنّ لست مذنبّة إذا تعرضت للعنف من قبل شخص ما او تحرش بك احد

يحق لك التكلّم عن ذلك .

يحق لك طلب المساعدة

يمكنك الذهاب إلى أخصائي إجتماعي .

او يمكنك الاتصال بنا .

Veranstaltung von TIMA e.V.

Maria Benk (Übersetzung: Ammer Dabbas)

يقام نشاط من فريق TIMA e.v من قبل ماريا بينك في مراكز اللجوء الثلاثة في منطقة توبينغن (في توبينغن : Schellingstraße و Doblerstraße وايضا في موسينغن) وذلك حول موضوع حماية النساء والفتيات من التحرش الجنسي .
هذا وتتم هذه النشاطات باللغات العربية والفارسية والكردية .
سوف يتم التركيز من خلال هذه النشاطات من قبل اعضاء فريق TIMA e.v على حقوق المرأة في المانيا .
وكذلك ستتاح الفرصة للمشاركات بالتحدث عن تجاربهم الخاصة في خصوص هذه المواضيع وفي نهاية النشاط سوف تتاح الفرصة ايضاً لطرح تعليقاتكم فيما اذا استفدتم منها في اطار تبادل الافكار بين المشاركات هذا ويمكن ايضاً كتابة هذه الاقتراحات او التعليقات على كروت تم تنظيمها من قبل فريق TIMA e.v باللغات التي سبق ذكرها.

Why refugees don't leave money on their bank accounts

Bright Igbinoia

Most refugees don't leave money on their bank accounts, this I considered a big abnormality. I have carried out research on this issue and found out that not only refugees, but a huge percentage of non-refugees do exactly the same.

During this research, eight people out of ten said or confirmed that the authority controls every bank account to know what comes in, goes out and is leftover. It is said that it becomes problematic if someone tries to save or leave an amount of money leftover in his or her bank account..... How true is this rumor?

I thought it is wise to enlighten my fellow refugees and non, that this rumor is not completely true.

The authority is obviously concerned when it comes to financial matters of

this kind and it is right for someone to have savings but whatever amount it is, a justification of income should be put into consideration.

It pleases me to inform us that for those without a job with a regular income, who therefore depend on social help or support, Article 82 SGB XII of the German social benefit law gives more information about this specified amount at maximum in a bank account can still be leftover and unspent. According to this law, the amount varies. But the question remains: how ?

BE AWARE AND BE CAREFUL

Further investigations revealed that most refugees and non, have become victims of contracts with private firms e.g. buying mobile phones or other domestic electronic products for

credit on contracts. Signing contracts to have internet on mobile phones, signing contracts to participate as a trainee in fitness centers. The bridge of these contracts results an irregular withdraw of money from the bank account.

I have mistakenly filled a toy publicity paper with my son, believing it would just cost 1 Euro as written for the toy. After two weeks the toy was delivered to us with a bill of 48 Euro. They didn't just want the claimed amount, but made it monthly subscription. In this situation the bank cannot really help but you are required to write a letter requesting to stop or discontinue the money flow for this contract. In German this is called "Kündigen".

Warum Flüchtlinge ihr Geld nicht auf dem Konto lassen

Bright Igbinovia (Übersetzung: Marie Klalber)

Viele Flüchtlinge lassen ihr Geld nicht auf ihren Bankkonten. Das nicht zu tun, gilt als durchaus ungewöhnlich. Ich habe Untersuchungen zu diesem Thema angestellt und herausgefunden, dass nicht nur Flüchtlinge, sondern auch ein großer Anteil Nicht-Geflüchteter genau das Gleiche tun.

Während dieser Untersuchungen sagten und bekräftigten 8 von 10 Personen, dass die Regierung jedes Bankkonto überwacht und somit auch wahrnimmt, was in- sowie aus dem Konto fließt und auch was übrig bleibt. Es wird gesagt, dass man Schwierigkeiten bekommen kann, wenn man zu viel Geld auf dem Konto behält. Wie wahr ist dieses Gerücht?

Ich muss euch darüber informieren, dass dieses Gerücht nicht unbedingt richtig ist. Es ist natürlich in Ordnung

für jemanden etwas Geld anzusparen. Trotzdem sollte man die Verhältnisse von Einkommen und gespartem Geld berücksichtigen. Die Personen die keine Arbeitsstelle mit geregelter Einkommen haben, und deshalb auf finanzielle Hilfe in Form von Sozialhilfe angewiesen sind, dürfen nach Artikel 82 SGB XII auch einen festgelegten Geldbetrag als Gespartes auf dem Bankkonto behalten. In diesem Gesetz wird die Höhe des möglichen Gesparten bestimmt. Aber die Frage nach dem „Wie?“ bleibt.

Sei dir dem Bewusst und sei vorsichtig: Weitere Maßnahmen haben gezeigt, dass Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete oft in Verträge mit privaten Firmen verwickelt werden, z.B. beim Kauf von Handys, oder bei Mitgliedschaften von Fitness-Centern. Diese Verträge erzeu-

gen, manchmal unvorhergesehene, Ausgaben auf dem Bankkonto.

Ich habe zum Beispiel ausversehen einen Vertrag für einen Spielzeug-Werbe-Katalog unterschrieben, und dachte er würde nur 1 Euro kosten, so wie es auf dem Spielzeug abgedruckt war. Nach zwei Wochen wurden uns das Spielzeug und eine Rechnung von 48 Euro geliefert. Sie wollten nicht nur den ausgeschriebenen Betrag, sondern auch eine Monatsliche. In einer solchen Situation kann einem die Bank nicht helfen. Man ist also gezwungen einen Brief zu schreiben, indem man um einen Stopp der Überweisungen bittet. In Deutsch nennt man das „Kündigen“.

Hinweis:

Der Artikel „Between Homesickness and Integration“ ist im Rahmen eines Seminars des Ludig-Uhland-Institutes für Empirische Kulturwissenschaft in Tübingen entstanden und wurde von der Studentin Lotta Häfele in Kooperation mit Wesam Alrashedat verfasst.

Impressum:

Artikel KulturGUT e.V.
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen
Editor: Wolfgang Sannwald
Infos: www.tunews.de

